

Jürgen Nitsche mit Kreissporttag zufrieden

Im Schöninger Paläon wird fast der gesamte Vorstand im Amt bestätigt – Beteiligung der Vereine hält sich in Grenzen

Melvin Wittneben

Schöningen. Die Resonanz der Vereine ließ zwar zu wünschen übrig, doch Jürgen Nitsche, Vorsitzender des Kreissportbundes (KSB) Helmstedt war mit dem Ablauf des Kreissporttags im Schöninger Paläon dennoch mehr als zufrieden. Sein Fazit fiel positiv aus.

Lediglich Vertreter von 29 Vereinen und fünf Fachverbänden fanden den Weg ins Paläon. Sprich, nicht einmal 20 Prozent aller Vereine aus dem Kreis Helmstedt nahmen am Kreissporttag teil. „Man merkt, dass es für die Vereine schwer geworden ist, solche Termine ehrenamtlich zu besetzen“, erklärte Nitsche, der mit dem Ablauf und der Wahl des Austragungsortes dafür sehr zufrieden war. „Das Paläon ist wirklich sehr gut geeignet gewesen, alles ist sehr modern und der Raum war lichtdurchflutet. Mit unter zwei Stunden sind wir alle Punkte auf der Tagesordnung in einer Rekordzeit durchgegangen“, so Nitsche.

Zahlreiche Auszeichnungen für Verdienste um die Sportförderung

Nach einigen Grußworten an die Gäste, unter denen auch der ehemalige Landessportbund-Präsident Wolf-Rüdiger Umbach war, wurden gleich mehrere Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter für ihre herausragenden Verdienste um die Förderung des Sports geehrt. Mario Fischer (Vorsitzender Sportjugend) und Angela Lux (stellvertretende Vorsitzende) erhielten die silberne Ehrennadel, Jolanda van Amerom (Ausschuss-Vorsitzende Gleichstellung), Byrgit Grudke und Claudia Gläsner wurden zudem mit der



Der alte und neue Vorstand des KSB: Sarah Brüning (vorne von li., Sportreferentin), Claudia Gläsner (nach acht Jahren ausgeschieden), Byrgit Grudke (neugewählte stellvertretende Vorsitzende), Bettina Dörries (Geschäftsstellenleiterin), Sibilla Engelmann (Sportreferentin), Angela Lux (hinten von li., Vorstand), Jürgen Nitsche (Vorsitzender), Mario Fischer (Vorsitzender Sportjugend), Torsten Dill (Vorstand) und Martin Roth (Sportreferent). Es fehlt der in Abwesenheit wiedergewählte für die Finanzen zuständige Vorstand Uwe Dill.

KSB HELMSTEDT

bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Im anschließenden Bericht wies Vorsitzender Jürgen Nitsche die Vereine und Fachverbände noch einmal darauf hin, dass sie Projekte, wie zum Beispiel „Zukunft Sport“, wahrnehmen können. Der Kreissportbund unterstützt dabei die Vereine, die sich für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche stark machen. „Auf unserer Homepage kann man den Antrag stellen. Das funktioniert ganz einfach und ist relativ unbürokratisch“, erläuterte der KSB-Vorsitzende. Es sei wichtig, dass die Vereine die zahlreichen Förderungsmöglichkeiten des Kreissportbundes auch wahrnehmen, denn diese lassen sie bisher oft aus.



Insgesamt 29 Vereine und fünf Fachverbände begrüßte das Empfangskomitee im Schöninger Paläon beim Kreissporttag.

KSB HELMSTEDT



Auf unserer Homepage kann man den Antrag stellen. Das funktioniert ganz einfach und ist relativ unbürokratisch.

Jürgen Nitsche, Vorsitzender des Kreissportbundes Helmstedt, über den Antrag zum Hilfsprojekt „Zukunft Sport“ für die Vereine und Fachverbände

Kaum Veränderungen am KSB-Vorstand

Bei den Vorstandswahlen des Kreissportbundes blieben Überraschun-

gen derweil aus. Jürgen Nitsche bekleidet weiter das Amt des Vorsitzenden, Uwe Dill, Mario Fischer, Angela Lux und Thorsten Dill sind

weiterhin Teil der fünfköpfigen Stellvertretergruppe. Claudia Gläsner verließ diese dafür nach acht Jahren. Ihren Platz nahm dafür By-

rgit Grudke, die bereits zur KSB-Familie gezählt hat und im Handlungsfeld Sportentwicklung tätig ist.